

Zweite Abtheilung.

Das Weben.

Erster Abschnitt.

Die Werkzeuge und Geräthe.

Zur Erzeugung eines guten Gewebes ist ein guter Webstuhl mit allen für den zu webenden Stoff erforderlichen Bestandtheilen die erste Bedingung.

Im Allgemeinen sind die Webstühle für Seide, Wolle, Baumwolle und Leinen sich sehr ähnlich, und weichen nur in Einzelheiten, die durch das zu verarbeitende Gespinnst oder durch die zu erzeugende Waare bedingt sind, ein wenig voneinander ab.

Taf. I, Fig. 3, stellt uns einen gewöhnlichen Webstuhl mit den Schnellschuzen dar, wo der Garnbaum und der Waarbaum in der Mitte liegt.

a) Der Webstuhl. — Der Webstuhl besteht aus vier rechtwinkelig stehenden Säulen von 7 Fuß Länge; für starke Gewebe, namentlich für Tuch und Leinwand, ist hartes Holz von mindestens 3" Stärke und 6 bis 7" Breite zu verwenden; bei Seiden- und Baumwollenweberei kann man weiches Holz nehmen und je nach der zu